

# DDR-AUTO-NUMMERNSCHILDER:

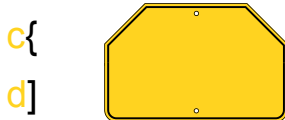
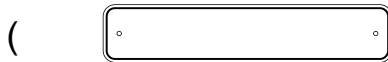


Beginne das Nummernschild mit dem Blech:

für das PKW-Blech: (, für die doppelzeiligen LKW-Schilder für die erste Zeile [ oder {, wobei { das Blech mit den abgeschrägten Ecken ausgibt. Die zweite Zeile beginnt mit ]

Möchte man die farbigen Spezialschilder darstellen, kommt vor den Blech-Code noch der der Schildfarbe, also ) vor (, b vor [ c vor {, d vor ], dies jeweils in der gewünschten Schildfarbe, der normale Schildrahmen und der Text darauf kommt dann eventuell in heller Farbe. Es empfiehlt sich also, zunächst den Schildercode in einer anderen Schriftart zu schreiben, und dann, wenn Farben den Buchstaben zugeordnet sind, diesem die Schriftart BP 12-22 zuzuweisen. die Mini-Leerzeichen zum Breitenausgleich lassen sich gut hinterher einfügen.

Das schaut dann so aus:

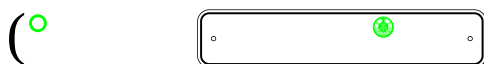


Anschließend schreibt man für das hintere Schild die Prüfplakette, diese ist für die beiden Schild-Varianten jeweils drei mal vorhanden, die erste als Ersatz für die bunte Plasteplakette, die zweite für die braune Klebeplakette, und die dritte für die rote.

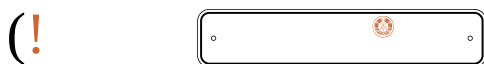
Für das einzelilige Schild sind das ° ! und ", sowie für die 2-Zeiligen §, \$ und %



Diplomatenschilder



normale Schilder




normale Schilder



GST-Schilder

Anschließend kann der eigentliche Schildertext geschrieben werden, hierzu gibt es zum Ausgleich der Zeichenabstände schmale Leerzeichen auf .,:; mit steigender Breite:

(!B....P... 1...2-..2..2 

Für die Sonderschilder von Volkspolizei und NVA findet man die übereinanderstehenden Buchstaben VP und VA unter p und a



## BP 12-22?

Warum heißt diese Schrift so? Nun ja, das ist ein ehemaliges Schweriner Kennzeichen, und ein Muster-Kennzeichen zu benutzen ist ja nicht abwegig, aber das ist es nicht.

Es war nämlich irgendwann um den Jahreswechsel 1989/1990, als die Trabis in Hamburg einfielen. Ich war damals auf dem Heimweg und befuhr die Hamburger Stresemannstraße westwärts als ich schräg rechts vor mir den Trabant bemerkte, und beim Kennzeichen schon dachte: BP und zwei Ziffernfolgen, das könnte auch ein Bundesdeutsches Postkennzeichen sein. Und wie es der Zufall so will, fuhr direkt vor dem Besucher aus dem Osten tatsächlich ein Post-LKW auf dem Weg zum Paketpostamt.

Als ich da dann das Kennzeichen des Anhängers sah, musste ich dann doch mehrfach hinsehen: Auf dem westdeutschen Post-Nummerschild war doch tatsächlich genau die gleiche Kombination wie die des Besuchers aus Schwerin: BP 12 - 22! Was wohl in dem Fahrer des Tabant vorgegangen ist, als er seine eigene Autonummer direkt vor sich erblickte? Ich jedenfalls kann daher diese Nummer nicht mehr vergessen, und so war es für mich logisch, einem Font, mit dem sich DDR-KFZ-Kennzeichen erstellen lassen, diese Autonummer als Namen zu verpassen.

Ach so, das Diplomatschild auf der ersten Seite hat diesen Code:



)(Q,B 1,6,+/#&-,5,4

+/#& ist der 89-Aufkleber, der direkt vor dem Bindestrich gesetzt wird